

Was kann Pro School für Sie und Ihr Kind tun?

- Abgrenzung der spezifischen Lernprobleme gegen andere Entwicklungsstörungen in einer **Differenzialdiagnostik** vor Förderbeginn
- Altersnahe, entwicklungsgerechte und zielorientierte Planung und Umsetzung der Förderung
- Individuelle Förderdiagnostik
- Ganzheitlicher, ressourcenorientierter Ansatz
- Einbeziehung und Vernetzung aller am Förderprozess beteiligten Personen und Institutionen (Familie, Schule, soziale Dienste und Leistungsträger/Ämter)
- Wöchentlich stattfindende, individuelle Förderung in unseren Förderzentren in Hannover und Hildesheim oder in der Schule
- Flexible Gestaltung der Therapiemaßnahmen im Verlauf des Förderprozesses
- Angebot der professionellen Schulbegleitung
- Zum Thema Legasthenie informieren, beraten, aufklären und Unterstützung bieten – **alles aus einer Hand.**

Für eine **kostenlose Erstberatung** oder bei Fragen rund um das Thema Legasthenie stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Susanne Busse

Staatlich anerkannte Diplom Sozialpädagogin

Pro School steht für:

- Inklusion neu leben und nicht nur drüber reden!
- Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns.
- Eltern als Experten für ihr Kind sehen.
- Fachliches Wissen für jede Lebensphase – auf Augenhöhe.
- Mehr Selbstbestimmung und Teilhabe für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige.
- Unsere Haltung: Toleranz, Akzeptanz, Wertschätzung und Respekt.
- Individualität ist eine Stärke.



Kontakt

Pädagogisches Lern- und Förderzentrum Hannover

Lehrter Straße 53
30559 Hannover
0511 / 54 228 155
anfrage@pro-school.de



Pädagogisches Lern- und Förderzentrum Hildesheim

Schuhstraße 29
31134 Hildesheim
05121 / 17 46 470
anfrage@pro-school.de



Beratung, Diagnose und Förderung bei

Legasthenie

Unsere Mission: Stärkung des Selbstbewusstseins von jungen Menschen auf dem Weg zur Selbstständigkeit.



Was ist Legasthenie?

Wenn Kinder Lesen und Schreiben lernen, ist die Schrift anfangs ein unbekannter „Code“ mit unbekanntem Symbolen. Diesen Code entziffern und verinnerlichen sie Schritt für Schritt in den ersten Schuljahren.

Legasthenie als **Lese- und Rechtschreibstörung (LRS)** erschwert diesen Lernprozess: Der Code kann nicht in der üblichen Art und Geschwindigkeit entziffert werden. Jedes Kind hat andere Probleme mit dem Erlernen der Schriftsprache und geht mit seinen diesbezüglichen Misserfolgen ganz unterschiedlich um.

*Jeder Mensch ist anders –
so wie seine Legasthenie.*

Nach dem internationalen Klassifikationsschema ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist eine Lese- und Rechtschreibstörung (Legasthenie) dann vorhanden, wenn eine anhaltende und eindeutige Störung im Bereich der Lese- und Rechtschreibung nicht auf das Entwicklungsalter, eine unterdurchschnittliche Intelligenz, fehlende Beschulung, psychische Erkrankungen oder Hirnschädigungen zurückzuführen sind.

Bei **frühzeitiger Diagnose** und einer **ganzheitlichen Therapie**, sind große Lernfortschritte möglich. Beim geringsten Verdacht auf eine Legasthenie sollten Sie umgehend handeln und ein Förderzentrum für Legasthenie, wie zum Beispiel Pro School, zur Überprüfung aufsuchen.

Was sind die Bausteine einer Legasthenie-Förderung bei Pro School?

Die **Förderdiagnostik** analysiert schriftbezogene Stärken und Schwächen eines Kindes, die bevorzugten Lernstrategien und die Persönlichkeit Ihres Kindes in didaktischer, sozialer und emotionaler Hinsicht. Darauf aufbauend wird ein **individueller Behandlungsplan** ausgearbeitet.

Im gezielten Lerntraining, kombiniert mit psychotherapeutischer Arbeit, werden die individuellen Lernstrategien angewendet und die seelische Stabilität Ihres Kindes gefördert. So erfährt Ihr Kind ein hohes Maß an Sicherheit von außen.

Die lerntherapeutische Praxis von Pro School arbeitet nach verhaltenstherapeutischen Ansätzen, dem Konzept der lautgetreuen Lese-Rechtschreibförderung nach Reuter-Liehr sowie den systemischen, lerntherapeutischen Ansätzen nach Kreisel e.V. und den Empfehlungen des Bundesverbandes für Legasthenie & Dyskalkulie e.V..

Die folgenden Punkte stehen für **eine erfolgreiche Förderung**:

- ✔ **Ressourcenorientiert**
Stärkung der seelischen Stabilität
- ✔ **Altersnah und entwicklungsgerecht**
den Fähigkeiten des Kindes entsprechend
- ✔ **Langfristige Verbesserung**
der Lese- und Rechtschreibfähigkeiten



Wer kommt für die Kosten auf?

Die Kostenübernahme für eine Legasthenie-Therapie kann über die Eingliederungshilfen beim zuständigen Leistungsträger (Fachbereich Jugend und Familie) erfolgen.

Wie erfolgt eine Leistungsbewilligung?

Bevor eine Prüfung der Bewilligung erfolgen kann, muss eine Diagnose durch eine*n Arzt*Ärztin oder Psycholog*in erstellt werden. Durch den zuständigen Leistungsträger wird nach Antragseingang überprüft, ob eine Förderung in Frage kommt. Wurde die Hilfe bewilligt, können Sie sich mit dem Leistungsbescheid an Pro School oder einen anderen freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe wenden.

